

Sachstand Förderanträge/-projekte:

Rheinisches Radverkehrsrevier

Auf der Grundlage des Beschlusses der ZRR arbeitet der Zweckverband an einem Folgeprojekt zur Fortsetzung der Netzwerkarbeit und Unterstützung der Umsetzung des Gesamtnetzes. Das Projekt wurde in zwei Förderanträge gegliedert. Beide wurden bereits eingereicht:

1. Netzwerkmanagement und Koordination

Das Projektmanagement sowie der weitere Netzwerkaufbau mit den Personalkosten, das fachliche Begleitbüro und die begleitende Öffentlichkeitsarbeit wurden in Höhe von ca. 900.000 EUR gestellt. Der vorzeitige Maßnahmenbeginn hierfür wurde am 04.10.2022 durch die Bezirksregierung Köln ausgestellt.

2. Studien zur Investitionsvorbereitung

In dezentralen Workshops soll gemeinsam mit den jeweiligen Kreisen und den Kommunen pro Kreis ein Schlüsselprojekt identifiziert werden, das mit einer (Machbarkeits-)Studie weiter vorbereitet wird. Hierfür ist ein Budget von ca. 1.100.000 EUR angesetzt. Der Antrag wurde in der Rahmenrichtlinie zur Umsetzung des Investitionsgesetzes Kohlereionen NRW (RRL) gestellt.

Beide Förderprojekte haben eine Laufzeit bis Ende 2025 und werden mit einer Förderquote von 100% beantragt. Falls die Vollfinanzierung anders als beim Radverkehrskonzept nicht möglich sein sollte, wird ein möglicher Eigenanteil i. H. v. 10% der beantragten Projektkosten durch die Kooperationsvereinbarung mit den Kreisen/der kreisfreien Stadt Mönchengladbach/der Städteregion Aachen abgesichert. Die Kooperationsvereinbarung ist derzeit im Unterschriftenlauf.

Aktionsnetzwerk Zukunftsdörfer

Das Projekt ist abgeschlossen. Der Endbericht liegt vor und wurde an die am Projekt beteiligten versandt. Die Möglichkeit der Lastenfahrradausleihe ist weiterhin gegeben. Kontaktdaten/Verlinkungen und weitere Informationen dazu sind auf der Internetseite www.zukunftsdorfer.org abrufbar. Ansonsten dient die Seite dokumentarischen Zwecken.

Zusammenhalthochdrei

Der Zweckverband hat im Projekt die Aufgabe, jährlich eine Fachtagung zu organisieren. Die erste der drei Fachtagungen hat am 06.09.2022 im Alten Rathaus in Erkelenz stattgefunden. Es waren neben den Projektbeteiligten Vertreter*innen aus der Wissenschaft und der (kommunalen) Praxis beteiligt.

In den anderen Arbeitspaketen wurde die Arbeit mit den Dörfern aufgenommen. Es wurde beispielsweise eine Umfrage in dem Umsiedlungsstandort Keyenberg, Kuckum, Ober-, Unterwestrich und Berverath (neu) sowie den Dörfern Holzweiler, Venrath und Kaulhausen durchgeführt. Weitere Informationen unter: www.zusammenhalthochdrei.de

Grünes Band

Als erstes Teilprojekt wurde mit den Fördermitteln aus dem STARK-Programm der hochbauliche und freiraumplanerische Realisierungswettbewerb für das Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler ausgelobt. Auf der Preisgerichtssitzung am 07. November 2022 wurde aus den 15 eingegangenen Arbeiten folgende Arbeiten gekürt:

1. Preis, dotiert mit 38.000 Euro:

DKFS architects Dirk Krolkowski und Falko Schmitt, London/Hürtgenwald, gemeinsam mit RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten, Bonn

2. Preis, dotiert mit 24.000 Euro:

meck architekten GmbH Axel Frühauf, München, gemeinsam mit lohrer hochrein landschaftsarchitekten und stadtplaner GmbH Ursula Hochrein und Axel Lohrer, München

3. Preis, dotiert mit 15.000 Euro:

Architekten Wannemacher + Möller GmbH Andreas Wannemacher und Hans-Heinrich Möller, Bielefeld, gemeinsam mit Kortemeier Brokmann Landschaftsarchitekten GmbH Nils Kortemeier und Bastian Brokmann, Herford

Anerkennung (9.000 Euro):

STUDIO LOES Architekten, Berlin, gemeinsam mit ARGE Lavaland und Treibhaus Landschaftsarchitekten, Berlin

Anerkennung (9.000 Euro):

blrm Architekt*innen, Hamburg, gemeinsam mit rabe landschaften, Hamburg

1. Preis, dotiert mit 38.000 Euro:

DKFS architects Dirk Krolkowski und Falko Schmitt, London/Hürtgenwald, gemeinsam mit RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten, Bonn

2. Preis, dotiert mit 24.000 Euro:

meck architekten GmbH Axel Frühauf, München, gemeinsam mit lohrer hochrein landschaftsarchitekten und stadtplaner GmbH Ursula Hochrein und Axel Lohrer, München

3. Preis, dotiert mit 15.000 Euro:

Architekten Wannemacher + Möller GmbH Andreas Wannemacher und Hans-Heinrich Möller, Bielefeld, gemeinsam mit Kortemeier Brokmann Landschaftsarchitekten GmbH Nils Kortemeier und Bastian Brokmann, Herford

Anerkennung (9.000 Euro):

STUDIO LOES Architekten, Berlin, gemeinsam mit ARGE Lavaland und Treibhaus Landschaftsarchitekten, Berlin

Anerkennung (9.000 Euro):

blrm Architekt*innen, Hamburg, gemeinsam mit rabe landschaften, Hamburg stattfinden. Am Vortag der Preisgerichtssitzung fand eine Bürgerinformationsveranstaltung in Holzweiler statt. In diesem Rahmen wird der anwesenden Öffentlichkeit die Möglichkeit gegeben Fragen zu stellen und Anregungen zu geben.

Als erste Nord-Süd-Verbindung in der rekultivierten Fläche wurde östlich der Autobahn A44n der sogenannte Weg 100 als asphaltierter Weg hergestellt. Mittels farbiger Markierungen, wie bereits in Jackerath durchgeführt, soll auf die Zugehörigkeit zum Grünen Band hinweisen werden. Aufgrund der Sanierungsmaßnahmen an den in diesem Bereich befindlichen Windkraftanlagen werden die Markierungsarbeiten erst im nächsten Jahr stattfinden können. Im Anschluss wird durch den Zweckverband ein Eröffnungstermin organisiert.

Städtebaulich-landschaftsplanerischer Wettbewerb Stadtentwicklung Jüchen-Süd

Der Wettbewerb soll im nächsten Jahr durchgeführt werden. Momentan sind dazu zwei vorbereitende Workshops in Planung, die Veranstaltungsinhalte bauen aufeinander auf. Die erste Veranstaltung wird am 30.11. in Form eines Symposiums geplant, in dem projektspezifische Leitfragen unter Beteiligung von Experten sowie der Öffentlichkeit diskutiert werden. Die Ergebnisse werden dann in kleinerem Kreis in der Folgeveranstaltung mit politischen Vertretern weiter erörtert. Parallel dazu findet die Vergabe des Wettbewerbsmanagements Jüchen Süd statt.

Strukturentwicklungsgesellschaft LANDFOLGE Garzweiler

Bei der Erstellung einer Machbarkeitsstudie für eine Internationale Gartenausstellung (IGA) 2037 läuft.

Die Ergebnisse der „Überarbeitung der Leitbildentwicklung Innovation Valley“ durch Herrn Prof. Herbert Dreiseitl in Szenarien liegen vor.

Der erste Mittelabruf beim BAfA hat stattgefunden. Neben Personalkosten werden Kosten des Geschäftsbetriebs und der Kommunikation über das Projekt abgerechnet.

Innovation Valley Garzweiler

Der Förderbescheid zum Projekt „Innovation Valley Garzweiler“ in Höhe von 2.366.857 € wurde mit Projektstart zum 1. September 2022 durch das BAfA bewilligt. Kooperationspartner sind die ZENIT GmbH, die WFMG, die Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreis-Neuss und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreise Heinsberg. Der Marketingauftrag für den Projektstart, der neben der Erstellung eines Projekt-Logos auch die Erstellung von Roll-

Ups sowie einer statischen, fortzuschreibenden Projekt-Website beinhaltet, wurde im September 2022 ausgeschrieben und an die Bietergemeinschaft Märchen Onkels/POM vergeben. Das Projektlogo liegt vor. Im April 2023 ist zudem die Auftaktveranstaltung des Projektes geplant.

Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen

Der Antrag befindet sich derzeit kurz vor Bewilligung durch das BAfA. Projektstart soll der 1. Januar 2023 sein. Abschließende Rückfragen des BAfA wurden vom Projektkonsortium beantwortet.

Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen

Der Antrag befindet sich derzeit in der Bearbeitung beim BAfA.

Durch zwei Planungsaufträge wurden nunmehr diese Vorüberlegungen des Zweckverbands im Rahmen von Vorkonzeptionen weiterentwickelt. Das Büro Hartmann-Architekten wurde mit der Erarbeitung der Vorkonzeptionen für die Standorte in Mönchengladbach-Wanlo und Jackerath beauftragt, das Büro ASTOC bearbeitete die Aufgabenstellung für die beiden Standortvarianten in Jüchen.

Kompetenzagentur Ressourcenschonendes Bauen

Ziel des Projekts ist der Aufbau einer Organisation im Rheinisches Revier, die die Transformation der Baubranche zur Klimaneutralität und Kreislaufwirtschaft unterstützt. Die Projektskizze wurde mit einer kriteriengestützten Einzelfallentscheidung durch das Land und die ZRR bestätigt. Das Programm STARK wurde als Förderzugang identifiziert. Der Antrag wird zurzeit als Kooperationsprojekt der drei Tagebauumfeldverbände vorbereitet.

Regionale Kulturförderung - Inhaltliche Konzeption eines Vermittlungsangebotes im Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler

Im Juli 2022 hat der Zweckverband eine Kooperationsvereinbarung mit dem „Bund Heimat und Umwelt Deutschland“ (BHU) geschlossen. Auf Basis dieser Kooperationsvereinbarung erfolgt derzeit die Erarbeitung des kuratorischen Konzepts und der Ausstellungsinhalte für das Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler auf der Grundlage des Förderbescheids im Programm Regionale Kulturförderung des Landschaftsverband Rheinland (LVR). Die Zwischenstände werden in der erneut einberufenen Projektgruppe „Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler“ vorgestellt und diskutiert. Hierzu wurde der Teilnehmerkreis durch VertreterInnen des LVR sowie der Wirtschaftsförderung des Kreises Heinsberg erweitert.

Sachstand Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Die Geschäftsstelle hat in den vergangenen Monaten ein Kommunikationskonzept erarbeitet, das im Lenkungsausschuss beschlossen wurde. Das Konzept definiert unter anderem Kernbotschaften, Ziele und Grundsätze der Kommunikation. Es bildet den Rahmen und die Grundlage für die Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit in den kommenden Jahren.

Sachstand Personal

Am 1. August 2022 hat Herr Meyer zu Altenschildesche seine Arbeit auf der Stelle Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit aufgenommen. Die Stelle wird durch das Projekt „Strukturentwicklungsgesellschaft Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler“ gefördert. Am 15. September 2022 hat Herr Ingo Frank seine Arbeit als Projektmanager aufgenommen. Die Stelle wird durch das Projekt „Grünes Band Garzweiler“ gefördert. Frau Thissen hat das Unternehmen auf eigenen Wunsch am 30. September verlassen. Ihre Stelle der Assistenz wurde ab dem 15. September von Frau Sabine Brunen übernommen. Herr Frank Müllers wurde erneut befristet als Minijobber eingestellt, um die Erarbeitung des kuratorischen Konzepts für das Dokumentationszentrum Garzweiler zu unterstützen. Für das Projektmanagement im Projekt „Innovation Valley Garzweiler und Innovationsparke Erneuerbare Energien“ sind die Stellen zurzeit ausgeschrieben.

Erkelenz, den 4. November 2022